

jüngeren Eruptivgesteinen. F. Schäcke, Köln. Österr. A. 4159/1907. (Einspr. 15./7.)

Kalkofen. R. H. Moler, Washington, D. C. Amer. 886 837. (Veröffentl. 5./5.)

Körnung staubförmigen **Kalkstickstoffs**. A. D'Ecole, Rom. Österr. A. 7735/1907. (Einspr. 15./7.)

Apparat zur Extraktion von **Kautschuk** und **Gummi**. Société Nicols & Cie. Frankr. 387 243. (Ert. 30./4.—6./5.)

Herstellung eines Jod und Quecksilber enthaltenden **Kantharidinsäurederivates**. A. Klein, Berlin. Österr. A. 5194/1906. (Einspr. 15./7.)

Behandlung bituminöser **Kohle**, um dieselbe ruchlos zu machen und für die Gewinnung von Nebenprodukten. Dixon. Engl. 10 804/1907. (Veröffentl. 28./5.)

Krystallisierungsverfahren. Bock. Frankr. 387 194. (Ert. 30./4.—6./5.)

Darstellung von **Küpenfarbstoffen** der Anthracenreihe. [By]. Österr. A. 274/1908. (Einspr. 15./7.)

Darstellung von **Küpenfarbstoffen** der Thioindigoreihe. [M]. Österr. A. 854/1907. (Einspr. 15./7.)

Künstliches Leder. Canal. Frankr. 387 202. (Ert. 30./4.—6./5.)

Löten, Erhitzen oder Schmelzen oxydierbarer Materialien ohne Oxydation. Stobie. Engl. 10 185/1907. (Veröffentl. 28./5.)

Lötröhre. Soc. pour l'Utilisation de l'Aire et de ses Dérivés. Engl. 7141/1908. (Veröffentl. 28./5.)

Zerlegung der **Luft** in ihre Bestandteile. Soc. l'Air Liquide, Paris. Österr. A. 1517/1907 u. A. 1620/1907. (Einspr. 15./7.)

Verfahren zum schnellen **Malzen**. Poulverel. Frankr. 387 384. (Ert. 30./4.—6./5.)

Extraktion von **Metallen**. D. R. Robertson, Denver, Colo. Amer. 886 866. (Veröffentl. 5./5.)

Metallfadenlampe. A. Lederer, Atzgersdorf b. Wien. Österr. A. 1919/1907. (Einspr. 15./7.)

Metallheizofen. J. R. George. Übertr. Morgan Construction Company, Worcester, Mass. Amer. 886 492. (Veröffentl. 5./5.)

Metallplatten als Ersatz für Lithographiesteine. Julien & Dessolle, Lavalois-Perret (Frkr.). Österr. A. 5160/1905. (Einspr. 15./7.)

Erzeugung von dunklen glänzenden **Metallüberzügen** auf anderen Metallen auf galvanischem Wege. A. Classen, Aachen. Österr. A. 5163/1907. (Einspr. 15./7.)

Natriumformaldehydsulfoxylat. B. R. Seifert u. O. W. Meves. Übertr. [Heyden]. Amer. 887 050. (Veröffentl. 5./5.)

Herstellung von **Natriumcarbonat**. Griffelle. Frankr. 387 246. (Ert. 30./4.—6./5.)

Unempfindlichmachen von **Nitroglycerin** gegen Kälte. Deutsche Sprengstoff-A.G., Hamburg. Österr. A. 1480/1906. (Einspr. 15./7.)

Darstellung von hydroxylierten **Nitroverbindungen** der aromatischen Reihe. R. Wolffenstein, Berlin, u. O. Boeters, KontreADMIRAL z. D., Charlottenburg. Österr. A. 875/1908. (Einspr. 15./7.)

Verfahren und Apparat zum Marmorieren von **Papier**, Karton u. dgl. in Bandform. Metzger. Engl. 426/1908. (Veröffentl. 28./5.)

Pflasterungsmaterial. D. R. Jones, Atchison, Kans. Amer. 886 813. (Veröffentl. 5./5.)

Herstellung von wasserdichten **Pflastern**, Bausteinen, Dachbedeckungen, elektrischen Isolatoren u. dgl. Coward. Engl. 10 065/1907. (Veröffentl. 28./5.)

Verfahren und Apparat zum Zersetzen von gefälltem **Phosphat**. F. Krupp, A.-G., Grusonwerk. Engl. 6259/1908. (Veröffentl. 28./5.)

Pigment. J. C. Heckman, Avalon, Pa. Übertr. W. J. Gilmore, Pittsburg, Pa. Amer. 887 042 und 997 043. (Veröffentl. 5./5.)

Herstellung von **Pyrogallol**. [A]. Frankr. 387 170. (Ert. 30./4.—6./5.)

Vorrichtung zum Anzeigen des Kohlensäuregehaltes von **Rauchgasen**. A. Schlatte u. L. Deutscher, Budapest. Österr. A. 3937/1906. (Einspr. 15./7.)

Verein deutscher Chemiker.

Die 49. Hauptversammlung des **Vereins deutscher Ingenieure** findet am 29. Juni bis 1. Juli zu Dresden statt. Die Mitglieder unseres Vereins sind zur Teilnahme an der Hauptversammlung freundlichst eingeladen. Tagesordnung und Festplan können von der Geschäftsstelle des Vereins deutscher Ingenieure, Berlin NW., Charlottenstraße bezogen werden.

Hauptversammlung Jena.

Allgemeine Sitzung am Freitag, den 12. Juni, vormittags 1/29 Uhr.

An Vorträgen wurden ferner angemeldet:

W. Vieweg-Hanau: „Charakterisierung der Cellulosearten durch Natronlauge“.

W. Thiem-Halle: „Über Luftgas für Laboratoriumszwecke unter Vorführung eines Benoid-gasapparates“.

Aufruf zur Bildung einer Fachgruppe für analytische Chemie.

Der Verein deutscher Chemiker hat, um eine Gliederung der Vereinsarbeit zu schaffen und einen engeren Anschluß seiner auf gleichen Gebieten tätigen Mitglieder anzubahnen, die Bildung von Fachgruppen ins Auge gefaßt. Auf Anregung des Vorstandes des Vereins deutscher Chemiker haben die Unterzeichneten es unternommen, die vorbereitenden Schritte zu tun, um eine Fachgruppe für analytische Chemie ins Leben zu rufen.

Die Mitgliedschaft des Vereins deutscher Chemiker berechtigt ohne weiteres zum Eintritt in die Fachgruppe, so daß besondere Kosten für die Mitglieder der letzteren in keiner Weise entstehen.

Die Fachgruppe will den bestehenden Spezialverbänden, der freien Vereinigung deutscher Nahrungsmittelchemiker, dem Verband der landwirtschaftlichen Versuchsstationen, dem Verband selbstständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands, keine Konkurrenz bereiten, sondern sie soll neben den Mitgliedern dieser Verbände alle die Mitglieder

des Vereins deutscher Chemiker umfassen, die auf analytischem Gebiete tätig sind, sowohl an Universitäten und technischen Hochschulen und sonstigen Lehranstalten als in behördlichen und privaten Untersuchungslaboren und in der Industrie.

Die bei Gelegenheit der Jahresversammlungen des Vereins deutscher Chemiker abzuhaltenen Sitzungen der Fachgruppe sollen namentlich zur Behandlung analytischer Fragen von allgemeinem Interesse und zum Austausch der Erfahrungen sowohl in Form von Vorträgen als durch allgemeine Diskussion und im speziellen persönlichen Verkehr Gelegenheit bieten.

Wir laden alle auf dem analytischen Gebiete tätigen Fachgenossen ein, sich der Fachgruppe anzuschließen und bitten die Anmeldung zu richten an Prof. Dr. Wilhelm Fresenius, Wiesbaden, Kapellenstraße 63.

E s c h w e i l e r - H a n n o v e r , W . F r e s e n i u s - W i e s b a d e n , G . L u n g e - Z ü r i c h , N e u m a n n - D a r m s t a d t , T r e a d w e l l - Z ü r i c h .

Fachgruppe für medizinisch-pharmazeutische Chemie. Sitzung zu Jena am Freitag den 12. Juni 1908.

T a g e s o r d n u n g . *)

1. Bildung der Fachgruppe und Wahl des Vorstandes.
2. Vorträge:
 - a) Dr. A. Eichengrün: Die amtliche Prüfungsstelle für pharmazeutisch-chemische Präparate.
 - b) Ernest Fourneau: Die pharmazeutische Industrie und die Gesetzgebung über pharmazeutische Produkte in Frankreich.
 - c) Dr. R. Berendes: Die Chemisch-pharmazeutische Industrie und die Apotheke.
 - d) Prof. Dr. R. Kionka: Das pharmakologische Verhalten der Methylmorphimethine.
 - e) Dr. Fritz Hofmann: Über Studien in der Kohlensäurerreihe. (Experimental-Vortrag.)
 - f) Dr. Carl Dieterich: Thema vorbehalten.
3. Vorbereitung für die Verhandlungen der Sektion für medizinisch-pharmazeutische Chemie des Internationalen Kongresses zu London im Jahre 1909.

Dr. A. Eichengrün.

A U F R U F
zur Bildung einer Fachgruppe für
Geschichte der Chemie.

Wer unsere Fachliteratur der letzten 4—6 Jahre genauer verfolgt hat, wird den mehr und mehr sich betätigenden Sinn für unsere Fachgeschichte in diesbezüglichen Arbeiten unserer Zeitschriften beobachtet haben.

Weit über chemische Kreise hinaus haben chemisch-historische Untersuchungen Wert und Bedeutung, bildet ja doch die Chemie als Wissenschaft eine der Grundlagen vieler anderen wissenschaftlichen Disziplinen und damit einen nicht zu übergehenden Faktor in der Entwicklung des menschlichen Geistes überhaupt. Da die spezielle

*) Tritt an Stelle der auf S. 1124 abgedruckten Tagesordnung. Red.

Geschichte der Chemie nicht vom reinen Historiker, dem zumeist die besonderen Kenntnisse fehlen, bearbeitet werden kann, so werden sich wohl die Chemiker selbst um die richtige Darstellung der Entwicklung ihrer Wissenschaft kümmern müssen. Auch in anderen wissenschaftlichen Disziplinen findet man das analoge Bedürfnis. So pflegt die „Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften“ und die „Berliner Gesellschaft für Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin“, die sich regen Zuspruches erfreuen, den Sinn für Fachgeschichte.

Es erscheint uns daher am Platze, unsere Fachgenossen gelegentlich der bevorstehenden Jenenser Tagung zur Bildung einer

Fachgruppe für Geschichte der Chemie

am Freitag, den 12. Juni, nachm. 3 Uhr, einzuladen, besonders da die Anregung hierzu von Seiten des Vorstandes des „V. d. Ch.“ an uns ergangen ist.

Vorträge beliebe man bis spätestens 8. Juni bei Herrn Prof. Dr. E. Vongerichten in Jena, anzumelden.

P a u l D i e r g a r t - B e r l i n ,
E. O. v. L i p p m a n n - H a l l e ,
E r n s t v. M e y e r - D r e s d e n ,
E d u a r d V o n g e r i c h t e n - J e n a .

Die Fachgruppe für Mineralölchemie und verwandte Fächer

hält ihre erste Sitzung am Freitag, den 12. Juni, nachm. 3½ Uhr, pünktlich, im Hygienischen Institut (Bachstraße) ab. Tagesordnung s. diese Z. 21, 1123 (1908).

Der stenographische Sitzungsbericht der Tagung in Danzig ist am 18. Mai zum Versandt gelangt, weitere Zusendung erfolgt auf Wunsch.

Der Besuch der Sitzung der Fachgruppe steht allen Mitgliedern des Vereins deutscher Chemiker und von ihnen eingeführten Gästen frei.

Die Fachgruppe für Kaliindustrie

will am Freitag, den 12. Juni, vorm. 11 Uhr, im Hörsaal des mineralogischen Instituts (Schillerstr. 12) ihre konstituierende Sitzung abhalten. Tagesordnung s. Seite 1124. Anmeldungen als Mitglied der Fachgruppe sind an Prof. H. Precht, Neu-Staßfurt, zu richten.

Prof. H. Precht.

Fachgruppe für anorganische Großindustrie.

Der Verein deutscher Chemiker hat die Bildung von Fachgruppen für einzelne Zweige der angewandten Chemie auf sein Programm gesetzt. Sie haben insbesondere die Aufgabe, die wissenschaftlichen und technischen Interessen eines Sondergebietes in gelegentlichen und vor allem während der Hauptversammlung stattfindenden Sitzungen zu pflegen und zu fördern und den Hauptverein in dieser Beziehung zu unterstützen.

Die Fachgruppen sind den Bezirksvereinen gleichgestellt mit den Ausnahmen, die § 23 der Satzungen festlegt.

Einer der wichtigsten Zweige der angewandten Chemie wird durch die

„Anorganische Großindustrie“ gebildet.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker betrachten es daher als ihre Pflicht, auch eine Fachgruppe für die anorganische Großindustrie zu bilden, und fordern die Herren Kollegen auf, Anmeldungen als Mitglied der Fachgruppe an Fritz Lüty, Mannheim L 8, 11, zu richten.

Hochachtungsvoll

gez. Fritz Lüty,

Direktor des Vereins chemischer Fabriken,
Mannheim L 8, 11.

gez. Prof. Dr. H. Ost.

Geheimer Regierungsrat, Hannover, Jägerstr. 2.

Tagesordnung

für die Sitzung am Freitag, den 12. Juni, nachm. 3 Uhr, im großen Hörsaal des chemischen Instituts.

1. Konstituierung der Fachgruppe und Wahl des Vorstandes.
2. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1908 und 1909.
3. Vorlegung eines Voranschlages für 1908.
4. Vorbereitungen für die Verhandlungen in der entsprechenden Sektion des internationalen Kongresses in London 1909.

Zu dieser Sitzung lädt ein

Fritz Lüty.

Aachener Bezirksverein.

Sitzung am 13./4. 1908 in Gemeinschaft mit der naturwissensch. Gesellschaft; anwesend 40 Herren (10 Mitglieder).

Prof. Dr. von Kapff: „*Die Schädigung der Wolle durch das Färben*“¹⁾.

Da die Zerreißprobe allein keinen genügenden Anhalt gibt, hat der Vortragende die Vergleichung des Verhaltens der Wollen beim Verspinnen, Verweben und Walken mit herangezogen und findet, daß die Wolle durch das jetzt so allgemeine Behandeln mit Bichromat bedeutend in ihrer Tragfähigkeit usw. verschlechtert wird. Beim Nachchromieren wird der schädigende Einfluß durch Zusatz von Sulfoleaten (Monopolseife usw.) vermindert. Folgende Zahlen sind auf der Tuchabreibemaschine von Hasler in Bern mit 5 cm breiten Streifen erhalten:

Umdrehungen:

Weisse Wolle	385
Mittelindigo	345
Dunkelindigo	320

¹⁾ S. Färber-Ztg. (Lehne) 1908, 49 u. 69.

Umdrehungen:	
Mittelindigo mit leichter Chrombeize und Alizarinaufisatz	245
Stärkere Chromvorbeize	105
Chromnachbehandlung mit Zusatz von Monopolseife	80
— ohne Monopolseife	48

K.

Märkischer Bezirksverein.

Sitzung am 15./4. 1908 im Restaurant „Heidelberg“ zu Berlin; anwesend 23 Mitglieder.

Der Vorsitzende, Dr. Diehl, eröffnet gegen 8½ Uhr die Sitzung. Dr. Handwidmet dem entschlafenen Vereinsmitgliede Otto Fuhs einen warm empfundenen Nachruf, die Versammlung ehrt das Andenken des Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen. Ersatzwahl für diesen, der Vertreter zum Vorstandsrat war, wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt.

Nach Verlesung und Genehmigung des Märzprotokolls wird zur Besprechung über die neugebildeten Fachgruppen geschritten. Geheimrat Delbrück gibt ein anschauliches Bild von deren günstigem Einfluß, sofern sie sowohl manchen bisher isolierten Chemiker in innige Fühlung mit dem Verein deutscher Chemiker als auch letzteren mit der Industrie bringt. Eine Zersplitterung auf der Hauptversammlung wird dadurch vermieden, daß für den Zusammentritt der Fachgruppen ein dritter Tag vorbehalten bleibt. Die Bildung von Fachgruppen wird dem Verein gestatten, einem stärkeren Einfluß auf die Behörden zu gewinnen; auch für die Zeitschrift wird sie von Nutzen sein. In der Diskussion sprechen die Herren Dr. Diehl, Prof. Weigelt, Dr. Axelrod, Dir. Lange und Geheimrat Delbrück. Schließlich wird folgende Resolution einstimmig angenommen:

„Der Märkische Bezirksverein begrüßt die Bildung von Fachgruppen mit Freuden und sieht darin ein wesentliches Förderungsmittel für den Verein deutscher Chemiker.“

Nach Verlesung der neuauftretenen und neugemeldeten Mitglieder durch den Schriftführer erbittet Geheimrat Delbrück nochmals das Wort, um im Anschluß an die Verlesung des Referates „Über die Treibmittel des Automobils“ über wissenschaftliche Untersuchungen zu berichten, welche im Institut für Gärungsgewerbe über Explosionsmotore und deren Abgase von den Herren Fehrmann und Dr. Mohr ausgeführt worden sind. Die Vereinigten Staaten sollen, wie Redner mitteilt, für diese Frage ein lebhaftes Interesse hegen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Geheimrat Delbrück für seinen Bericht und schließt den offiziellen Teil der Sitzung um 9¼ Uhr.

Pulvermacher.

Berichtigung. In der Tagesordnung für die wissenschaftlichen Sitzungen sind folgende Druckfehler: A. 4. statt Leo muß es Oscar Gutmann London; 7. statt Homann muß es Hohmann und unter III., Fachgruppe für Mineralölchemie, Punkt 2 statt Königsberger muß es Höngsberger heißen; hinter Punkt 1 ist einzuschalten: D. Holde: Kurze Mitteilungen.